

LOKALES

15.05.2014 (Aktualisiert 22:05 Uhr)

Von Kurt Zieger

Schächerkapelle Heiligkreuztal sorgsam restauriert

Kunstwerk zeigt neue Ausdruckskraft - Gemeinde gestaltet das umgebende Areal

Pfarrer Heinrich-Maria Burkard, Alfred Fraidling, Erster Obmann der Stefanus-Gemeinschaft, Erich Fensterle, Vorstand Stiftung Kloster Heiligkreuztal, Karl-Heinz Häußler, Vorsitzender des Fördervereins Kloster Heiligkreuztal und Bürgermeister Norbert (Foto: privat)

Heiligkreuztal / sz **Viele Jahre fristete die Schächerkapelle in Heiligkreuztal kaum mehr beachtetes Dasein. Nun haben sich Stiftung, Förderverein, Stefanusgemeinschaft, private Helfer und Sponsoren zusammen mit Kirchengemeinde und Landesdenkmalamt ans Werk gemacht, die Kapelle zu sanieren. Das ist nun geschehen. Die Gemeinde Altheim ließ das Areal um die Kapelle ansprechend herrichten.**

Was unter dem Begriff „Schächerkapelle“ zu verstehen ist, erläutert eine neu angebrachte Hinweistafel. Die gemauerte Kalvarienberg- oder Schächerkapelle, außerhalb der Klostermauern und am Weg zur Heiligkreuztaler Richtstätte (Galgen) gelegen, ist ein länglicher schmaler Bau mit geschlossenen Rück- und Seitenwänden sowie drei kleinen Kreuznahtgewölben, die sich nach vorn in den drei Arkaden öffnen. An der Rückwand stehen drei Holzkreuze, das mittlere mit Christus. Die beiden Schächer sind nicht mehr vorhanden. Nach einer mündlichen Überlieferung wurden sie von Heiligkreuztaler Bürgern abgenommen, da sie grausame Gesichtszüge getragen und die Leute sich vor ihnen gefürchtet haben sollen.

Der Begriff „Schächer“, im heutigen Sprachgebrauch kaum mehr verwendet, hat die Bedeutung von Räuber oder Mörder. Zumindest seit Luthers Bibelübersetzung werden die beiden mit Jesus gekreuzigten Männer als Schächer bezeichnet. Schächerkapellen waren häufig offen nach vorne und standen in der Nähe einer Richtstätte.

In einer kleinen Feierstunde wurde das restaurierte Kleinod durch Pfarrer Heinrich-Maria Burkard aufs neue unter den Schutz Gottes gestellt. Diakon Alfred Fraidling als erster Obmann der Stefanusgemeinschaft datierte den Beginn der Restaurierung in das Jahr 2010. Der frische Glanz in der Schächerkapelle sei ein Grund zur Freude. Man solle nicht schlechten Gewissens zum Kreuz emporschauen, auch wenn es heute bereits moderne Friedhöfe ohne Kreuze gebe und Kreuze mehr in den Goldschmieden oder als Tattoos cool seien.

Den Dank für vielfältige Hilfe aus ganz unterschiedlichen Quellen nahm Bürgermeister Norbert Wäscher auf zusammen mit dem Votum des Gemeinderats, den Platz um die Schächerkapelle in einen ansehnlichen Zustand zu bringen. 18 000 Euro wurden dafür ausgegeben. „Heiligkreuztal gilt als Ort der lehrreichen Erbauung und als Schatzkästlein, auch im Blick auf Veronika von Rietheim,“ betonte er.

Schon bei seinem Amtsantritt bildete die Schächerkapelle für Pfarrer Heinrich-Maria Burkard ein besonderes Projekt, das einer Sanierung würdig wäre. Detailliert berichtete er über die Geschichte des Baus etwa anhand der beiden Äbtissinnenwappen: 1619 erbaut durch Katharina von Roggweil, 1715 restauriert durch Anna von Holtzingen. Der Christuskorpus, durch die Firma Volkmer einer sorgsamem Restauration unterzogen, könnte aus der Werkstatt des Riedlinger Bildhauers Katzenmayer stammen.

Burkards Dank galt allen Helfern und Spendern: „Ohne Ihre Hilfe wäre das gesamte Werk nicht machbar gewesen.“ Darin eingeschlossen war auch das Architekturbüro Vogel. Seine Kostenschätzung von gut 77 000 Euro konnte mit der Ist-Abrechnung von 58 700 Euro, die Leistungen der Gemeinde für die Außenanlagen nicht mit eingerechnet, deutlich unterschritten werden

DAS KÖNNTE SIE AUCH INTERESSIEREN

 powered by plista

28.05.2015

Jugendlicher droht, sich in die Luft...



Die Mitteilung, dass ein Jugendlicher beabsichtigt hat, sich am Bahnhof in Donaueschingen mit Sprengstoff in die Luft zu sprengen, hat am Donnerstag einen Großeinsatz der... weiter



Diagnose Krebs: Wie hilft die Psychoon...

Psychoonkologische Unterstützung kann Krebspatienten und ihren Angehörigen beim Bewältigen der Erkrankung helfen. weiter

SPONSORED



27.05.2015

Brand: Student springt aus dem Fenster

Großaufgebot an Feuerwehr und Rettungskräften am Mittwochvormittag in der Aalener Bahnhofstraße: Ein Zimmerbrand war ausgebrochen. weiter



26.05.2015

Fernsehen berichtet über Rewe-Protest

Der Kampf der Anwohner um den Erhalt des Rewe in Trossingen findet nun auch überregional Resonanz: Ein Fernsehteam des SWR war vor Ort und hat gedreht. weiter



Congstar AllNet Flat S

Jetzt ab 19,99 €/Monat. Gleich bestellen! weiter

ANZEIGE



27.05.2015

Herbertingen hat bald wieder einen...

Die bürgermeisterfreie Zeit in Herbertingen naht ihrem Ende. Magnus Hoppe nimmt seine Arbeit als Bürgermeister am Montag, 1.Juni, auf. Weil der Termin mitten in den Pfingst... weiter

URL: http://www.schwaebische.de/region_artikel,-Schaecherkapelle-Heiligkreuztal-sorgsam-restauriert-_arid,10013365_toid,570.html

Copyright: Schwäbisch Media Digital GmbH & Co. KG / Schwäbischer Verlag GmbH & Co. KG Drexler, Gessler.
Jegliche Veröffentlichung, Vervielfältung und nicht-private Nutzung nur mit schriftlicher Genehmigung.
Bitte senden Sie Ihre Nutzungsanfrage an online@schwaebische.de.